



Jahresberichte 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Präsidium / Technische Leitung ad Interim 2015	3
2	Ressort Informationen	6
3	Ressort Aktive	7
4	Ressort FMS	7
5	Gymnaestrada 2015 Helsinki vom 12.-18. Juli 2015	8
6	Ressort Jugend	10
	6.1 Kinderturnen	11
	6.2 Muki-Turnen	12
7	Ressort Geräteturnen	12
8	Ressort Gymnastik	14
9	Ressort Leichtathletik	16
10	Ressort Randsportarten	17
11	Ressort Spitzensport	17

1 Präsidium / Technische Leitung ad Interim 2015

**Sehr geehrte Ehrenmitglieder,
Treue Vorstands- und TBS-Funktionäre,
Liebe Turnerinnen und Turner,
Geschätzte Sponsoren**



Ich erlaube mir wiederum, die Jahresberichte 2015 der beiden Funktionen zusammen zu fassen.

Präsidium

Das Turnerjahr 2015 war wie bereits die vergangenen Jahre ein sehr interessantes, spannendes und arbeitsreiches Jahr. Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, das vollgepackt war mit verschiedenen Anlässen und Kursen.

Nach der gelungenen DV in Seedorf, als die Delegierten mit grosser Mehrheit der Neuausrichtung zugestimmt haben, machten wir uns an diese Herausforderung. Nach vielen Sitzungen, Besprechungen, Diskussionen, wiederholtem Überdenken von Kernaufgaben, aufkeimenden und erstickten Ängsten und Bedenken sind wir nun überzeugt, den Weg gefunden zu haben, um das Turnen mittel- und längerfristig erhalten zu können.

Jedes Konzept funktioniert nur, wenn dies von Personen unterstützt und mitgetragen wird.

Mit Sandra Obergfell und Corinne von Büren konnten wir zwei neue Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen gewinnen, die uns in den Bereichen Anlässe und Ausbildung tatkräftig unterstützen. Trotz der Erweiterung der Geschäftsstelle braucht es mit der neuen Ausrichtung weiterhin Funktionäre. Die neue Ausrichtung bringt in den einzelnen Funktionen aber eine Entlastung, damit wir weiterhin Turnerinnen und Turner finden, die bereit sind, ein Amt zu übernehmen.

Wir dürfen bereits heute auf ein gutes TBS-Team zählen und sind in der Personalplanung auf gutem Weg. Dennoch haben wir noch Lücken. Wir sind aber überzeugt, dass wir diese schliessen können. Das bestehende TBS-Team gibt Rückhalt und wir dürfen auf unsere TBS-Funktionäre zählen. Die Motivation ist gestiegen und es macht sehr grossen Spass, mit diesem Team zusammen zu Arbeiten. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.

Wir hoffen auf eine breite Unterstützung an der Delegiertenversammlung, damit wir in eine gute und solide Zukunft blicken dürfen. Damit wir unserer Jugend eine gute, gesunde und sportliche Zukunft bieten und so unseren Beitrag an die Gesellschaft und unseren Teil an der allgemeinen Volksgesundheit beisteuern können.

Unser Turnverband wird durch die Vielfalt, durch das polysportive Element ausgezeichnet. An dem sollten wir festhalten. Deshalb, wir brauchen Euch, wir brauchen Dich!

Wir sind auf alle angewiesen, damit wir diese Vielfalt weiter pflegen können.

Vorstand

An sieben Vorstandssitzungen konnten wir die wichtigsten Aufgaben erledigen. Mit zusätzlichen Team-/ Gruppen-Sitzungen und zwei Workshops konnten wir das Thema „Quo vadis“ vorbereiten und vorantreiben.

Gleichzeitig läuft das übliche Verbandsgeschäft weiter und zusätzlich zu allen anderen Aufgaben planen wir noch ein weiteres, neues Projekt. Mit vereinten Kräften bringen wir das aber fertig.

Der finanzielle Druck nimmt stetig zu. Jährlich wird die Sportfondsverordnung angepasst und ist Veränderungen ausgesetzt.

Für uns Turn- und Sportverbände bedeutet diese Veränderung immer mehr administrativen Aufwand für immer weniger Geld aus dem Sportfonds-Topf. Man gewinnt leider den Eindruck, dass die Ehrenamtlichkeit ausgedient hat, dass unsere Aufwände und Arbeiten für das Allgemeinwohl von der Politik nicht mehr geschätzt werden.

Alle Jahre erhalten wir die Gelegenheit, an verschiedenen Anlässen und Veranstaltungen teilzunehmen. Diese Einladungen nehmen wir gerne an und dürfen immer wieder aufs Neue feststellen, dass in allen Bereichen mit grossem Eifer und einer grossen Motivation gearbeitet wird.

Unseren Sponsoren und Gönnern gebührt ein grosser Dank für Ihre Treue und Unterstützung. Speziell der Krankenkasse KPT, der Sportartikelfirma JAKO, dem Team-Sportausrüster VAUCHER und der Beschriftungsfirma HEDICA. Wir freuen uns weiterhin auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Technische Leitung ad Interim

An fünf Sitzungen konnten wir die Anliegen aus den verschiedenen Ressorts besprechen und Ziele und Aufgaben definieren.

Neben den vielen Anlässe und Ausbildungskursen war „Quo vadis“ auch hier das grosse Thema, welches uns intensiv beschäftigte. Grosse Diskussion löste das neue Organigramm aus, Zukunftsängste und Bedenken wurden geäussert, es wurden aber auch Vorteile über schlankere und einfachere Wege aufgezeigt.

In verschiedenen Gesprächen konnten wir die diversen Punkte bereinigen und blicken in eine gute Zukunft.

Dank des grossen Einsatzes der einzelnen Funktionäre dürfen die Leiterinnen und Leiter aller Vereine immer wieder tolle, intensive und unterhaltsame Kurse und Anlässe besuchen.

Durch interne oder externe Weiterbildungen in den einzelnen Ressorts dürfen wir auf gut ausgebildete, motivierte und zukunftsorientierte Funktionäre zurückgreifen. Dank ihrem Einsatz können die Anlässe und Kurse überhaupt durchgeführt werden. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön!

Den zurücktretenden Funktionären wünschen wir für die Zukunft alles Gute und den neuen TBS-Mitarbeitenden einen guten Start und eine angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Beim Höhepunkt des Turnerjahres, dem Seel. Turnfest, dürfen wir auf wunderbares und schönes Fest zurück blicken. Das Wetter war uns gut gesinnt. Der TV Büren hat uns hervorragende Anlagen zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle danken wir dem ganzen OK unter der Führung von Daniela Wälti und all ihren Helferinnen und Helfer für die unvergesslichen Turnfesttage in Büren.

Bei den TBS-Anlässen dürfen wir in eine positivere Zukunft blicken. Das Interesse, einen TBS-Anlass durchzuführen, stösst bei den Vereinen wieder vermehrt auf Interesse.

Einzig für die Jahre 2018 und 2019 fehlen uns noch die Turnfest Organisatoren. Ein interessierter Verein, der eine Möglichkeit für 2018 in Betracht gezogen hatte, musste sein Interesse zurückziehen.

Deshalb der Aufruf an alle Vereine, prüft in den Vereinen, ob eine Durchführung möglich wäre.

An dieser Stelle danken wir allen Organisatoren, die im 2015 einen TBS-Anlass durchgeführt haben, von ganzem Herzen für den tollen und unermüdlichen Einsatz.

VBT

Die ordentlichen VBT-Geschäfte konnten wir an einer Sitzung erledigen.

An dieser Sitzung war ein wichtiges Thema der Sportfonds. An einer weiteren Sitzung mit den Verantwortlichen des Sportfonds des Kantons Bern konnten wir unsere Anliegen darlegen und die gewünschte Stellungnahme für den Sportfonds erläutern. Hier sind wir gespannt, was die Zukunft bringen wird.

An dieser Stelle danken wir den anderen Teilverbänden für die angenehme Zusammenarbeit.

STV – Präsidium

An zwei Verbandsleiterkonferenzen in Sursee und Ittigen und der Abgeordnetenversammlung in Maienfeld GR konnten die statutarischen STV-Geschäfte abgewickelt werden.

Das STV Turnerjahr war auch in dieses Jahr vollgepackt mit diversen Höhepunkten. Als grösste Überraschung darf sicher das Projekt Breitensport Schweiz bezeichnet werden.

Das Ziel, nur noch einen grossen Turnverband in der Schweiz zu haben (ein Verband gemeinsam mit STV, SUS, SVKT, SATUS) nimmt Formen an.

Das Thema Mitgliedergewinnung/-pflege war zusätzlich eines der grossen Themen beim STV und seinen Mitgliederverbänden.

Mit grosser Spannung erwarten wir die Kunstturn-EM Männer/Frauen vom 25.05.-05.06.2016 in Bern. Eine EM vor der Haustüre zu haben gibt's nicht oft und wir freuen uns deshalb riesig auf dieses Highlight.

Tickets sind noch zu haben, profitiert davon und unterstützt unsere Schweizer Kunstturnerinnen und -Turner.

STV – Technisches Präsidium

An der Konferenz Breitensport in Sursee gab es verschiedene und neue Informationen in allen Bereichen und Sparten. Über Anlässe, Terminplanung, Ethik, Ausbildung, Sicherheit an Turnfesten, Winterfit, STV-Contest - um nur einige Punkte zu erwähnen - wurde informiert.

Bei den Gruppenarbeiten ging das Themenspektrum vom Wettkampangebot ETF 2019 über mögliche Integrationen von Schweizermeisterschaften bis hin zum Anpassen vom Wettkampfprogramm. Im Grossen und Ganzen sind die Verbände mit dem bestehenden Programm und Angebot zufrieden.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, dem ganzen Vorstand einen grossen Dank auszusprechen.

Dank Ihnen ist es überhaupt möglich, dass wir über eine Zukunft diskutieren können. Einen speziellen Dank gebührt Barbara Spichiger, unserer Geschäftsstellenleiterin. Barbara ist für uns eine riesengrosse Stütze, und wir schätzen ihre Arbeit sehr. Barbara, vielen Dank für deinen anhaltenden und ausdauernden Einsatz.

Ich wünsche Euch allen frohe und besinnliche Festtage und ein gutes, neues und unfallfreies 2016.

...und auf eine gesicherte Zukunft des Turnen, im wunderschönen Berner Seeland.

TBS-Präsident

TBS-Technisches Präsidium ad Interim

Peter Aeschbacher

2 Ressort Informationen

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, nach mehr als 2 Jahren Ressortleitung ist mir das Ressort Information inzwischen richtig ans Herz gewachsen. Die Zusammenarbeit mit meinen Teamkollegen, der Zuwachs im Webteam, welches im Laufe des Jahres um Sandy und Lucas gewachsen ist und die regelmässige Berichterstattung via Newsletter, Homepage und Bieler Tagblatt sind für mich die Highlights des erfolgreichen Jahres, welches von einem super Turnfest in Büren a.A. gekrönt wurde.

Die Mittwochspalte im Bieler Tagblatt wird nach wie vor gerne gelesen und ist nicht weg zu denken. Leider wurden Ressourcen gekürzt, so dass die Mittwochspalte seit August bloss noch alle 4 Wochen erscheint. Zusätzlich hat sich aber eine angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Sportressort aufgebaut, welche uns weitere Berichte zu Anlässen und Meisterschaften einbringt. Das Seeländische Turnfest wurde medial durch Radio, TV und Zeitung begleitet, was wir als Erfolg verbuchen können. Der Newsletter hat sich als rasches Informationsmittel etabliert, was die erfolgreiche Stellenausschreibung meiner vakanten Teamstellen im Newsletter gezeigt hat – mit nur einer Publikation konnten zwei engagierte Personen gewonnen werden.

Mit der Website haben wir ein aktuelles und zeitgemässes Informations- und Kommunikationsmittel, welches vielbesucht ist und immer etablierter wird. Besonders die Agenda wird nun in ihrer Funktion als Kursübersichtstool als Selbstverständlich wahrgenommen und auch so verwendet.

Mit viel Freude schaue ich dem nächsten Jahr entgegen. Speziell möchte ich mich bei Tanja und Martin bedanken, die unser Team nach Jahren des Einsatzes für das Ressort Information verlassen werden. Allen anderen von euch danke ich für eure Mithilfe und eure Inputs im vergangenen Jahr.

Ressort Information

Andrea Fink

3 Ressort Aktive

Patrick Horst hat nach der letztjährigen Delegiertenversammlung die Ressortführung übernommen. Zusammen mit dem bewährten und routinierten Organisations-Team mit Pascale Mosimann, Mona Erb und Regina Aeschlimann wurde im März der erste Kreiskurs organisiert und erfolgreich durchgeführt. Bei schönstem Frühlingswetter wurden die Leiterinnen und Leiter der Aktivriegen aus dem Seeland mit frischen Ideen für Ihre Turnstunden unterrichtet.

Im Mai und September konnten zwei J+S Fortbildungskurse der Sportart Turnen durchgeführt werden. Die diversen Lektionen wurden von gut ausgebildeten Expertinnen und Experten gehalten, welche ihre jahrelange Erfahrung gerne weitergeben und sich für einen Tag in die Karten schauen liessen. Das Thema „Lernen mit Bildern“, welches vom BASPO vorgegeben wurde, beinhaltet insbesondere auch die Videoanalyse. Diese „neue“ Technik wurde den Leiterinnen und Leitern umfangreich vermittelt.

Der Herbstkreiskurs bot den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm. Neben den bekannten Themen wie Leichtathletik und Zumba standen auch Lektionen wie „Smolball“ und „Erste Hilfe in der Turnhalle“ auf dem Programm.

Nach einem Jahrzehnt Tätigkeit für den TBS hat Regina Aeschlimann per Ende 2015 demissioniert. Wir danken Regina an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihren Einsatz für den Turnsport und wünschen ihr auch weiterhin viel Freude mit der Turnerei.

Ressort Aktive

Patrick Horst

4 Ressort FMS

ESA Themen 2015: Variationen, Trainingslehre

Das Ressort FMS nimmt diese Themen mit an die Kreis- und Weiterbildungskurse. Die Ideen zur Umsetzung holen sich die Mitglieder FMS an den schweizerischen Zentralkursen.

Ein letztes Mal in dieser Zusammensetzung setzen wir auf Bewährtes und organisieren, neben den obligatorischen Kreiskursen auch die Weiterbildungskurse im Sahligut.

Die Kreiskurse sind recht gut besucht. Für die Vereine ist es eine obligatorische Weiterbildung ihrer LeiterInnen und trotzdem haben wir jedes Jahr mehr Entschuldigungen oder unentschuldigte Absenzen.

Die WB-Kurse im Sahligut werden spärlich besucht. Ausnahme sind die Kurse für Seniorinnen. Euch ein herzliches Dankeschön für euer Erscheinen. Ein WB-Kurs musste abgesagt werden, weil sich nur 4 TurnerInnen dafür interessierten.

Wir haben uns Gedanken über diese Entwicklung gemacht. Ist es die Form, sind es die Themen oder liegt es an den verantwortlichen LeiterInnen? Wie wichtig ist die methodische und praktische Weiterbildung in den Vereinen. Werden die aktiven LeiterInnen genug unterstützt und auf die Angebote aufmerksam gemacht?

Wichtig jedoch ist es mir, allen die an den Kursen teilgenommen haben, ein herzliches „Merci“ zu sagen. Das gilt auch für alle engagierten LeiterInnen, auf euch bin ich stolz. Ich bin überzeugt, dass ihr euer Bestes gegeben habt, mit dem Ziel etwas Gutes für alle Turnenden im Seeland zu tun.

Das Ressort FMS verabschiedet sich in dieser Form von all seinen Turnerinnen und Turnern und wünscht euch allen viel Erfolg in der Zukunft.

Ein paar persönliche Gedanken: Mit Quo vadis geht der Verband neue Wege. Ich bin überzeugt, dass der neue Schwung und der Elan auch für die Frauen Männer und SeniorInnen viel bringen wird. Ein Wunsch an die Vereinsleitungen und die LeiterInnen. Unterstützt den TBS, macht mit und seid dabei. Neue Strukturen, neue Ziel, neue Ideen.

Für mich geht eine lange intensive Zeit zu Ende. Eine Zeit mit viel Bewegung und vielen tollen Begegnungen mit Turnerinnen und Turner. Ich habe viel gelernt und es hat oft viel Spass gemacht.

Ich danke allen, die in irgendeiner Form mit mir zusammen gearbeitet, die mich unterstützt und gefördert und die mit mir zusammen gelacht haben. In Zukunft werde ich noch als Leiterin für Weiterbildung der SeniorInnen zu Verfügung stehen.

Ressort FMS

Marianne Harnischberg-Bangerter

5 Gymnaestrada 2015 Helsinki vom 12.-18. Juli 2015



Grossgruppen-Vorführung 35+ mit
21 Seeländer und 3 Berner-Jura
TurnerInnen



Am Donnerstag 9. Juli 2015 war es endlich soweit. Nach jahrelangem Üben dienstags in Biel, mehreren Zusammenzügen in den Kantonen NE, VD, LU, SO und der Premiere am Kantonaltturnfest in Dörflingen SH ging es am späteren Nachmittag zum Flughafen Zürich. Am Flughafen und später im Flieger nach Helsinki erfolgte bereits der erste Informationsaustausch unter den „Rotjacken“ aus der ganzen Schweiz („Wo machsch mit? Wänn und wo isch eue Uftritt? Wo übernachtet eui Gruppe?“). Nach der Ankunft spätabends bzw. frühmorgens in Helsinki, nach der Aufregung wegen einer im Flugzeug vergessenen blauen Brille, nach der Busfahrt zum ersten Schulhaus und nach

dem Aufblasen der Luftmatratzen für alle, kamen wir dann doch zur ersten Nachtruhe. Auf lange helle Nächte im Norden waren wir schliesslich vorbereitet.

Nach dem Umzug in unser definitives Schulhaus im Quartier „Arabia“ (auch auf Finnisch gut auszusprechen, jedoch ohne Bezug zu Arabischem) wartete eine interessante Stadtführung auf uns. Die ersten Eindrücke der zweisprachigen Hauptstadt von Finnland (finnisch und schwedisch) wurden im Gruppenfoto mit dem Selfie Stick festgehalten. Neben Asiaten beherrscht auch eine Buswiler Turnerin diese Technik perfekt. Den ersten Tag liessen wir mit einem feinen Essen im typisch läppischen Restaurant „Saaga“ ausklingen.



Mit der Eröffnungsfeier am Sonntag stand das erste Gymnaestrada-Highlight auf dem Programm: mit ein paar Tausend anderen Schweizern zu warten, ins Olympiastadion als eine der letzten Nationen einzumarschieren und die Worte „die 15. Gymnaestrada ist eröffnet“ zu hören, das ist Gänsehaut pur, olympisches Feeling für BreitensportlerInnen.

Am Dienstag dann unser erster Auftritt mit der Grossgruppenvorführung 35+/55+ im Sonera-Stadion. Alles verlief tadellos, auch ohne Stellprobe oder Training und natürlich bei Sonnenschein, der unsere farbigen Schläuche aufleuchten liess. Die LeiterInnen waren sehr stolz auf die disziplinierten Turnerinnen und Turner. Wenn's drauf ankommt, zeigen sie Höchstleistungen! Bravo! Insgesamt drei Vorführungen wurden dem zahlreichen Publikum, darunter viele Schweizer und sogar Seeländer Supporter, während der Woche gezeigt.



Am Mittwochabend kam es zu einer Gymnaestrada-Premiere. Die Grossgruppen aller Nationen erhielten die Gelegenheit, einen Ausschnitt ihrer Vorführungen am „Midnight-Sun-Special“ im gut gefüllten Olympiastadion zu präsentieren. Auch diese Teilnahme war Gänsehaut pur, wir wurden wie Superstars empfangen.

Mit unserer „Hundemarke“, die wir während des ganzen Aufenthaltes umgehängt hatten, konnten wir unbeschränkt mit Bus und Tram fahren. Dies führte zwischendurch zu unbeabsichtigten Umwegen, da die von den Tramchauffeuren auf Finnisch durchgegebenen Informationen wegen Umleitungen einfach nicht zu verstehen waren. Den Weg zu den Messehallen fanden wir aber immer besser - zuletzt noch zu Fuss vom Schulhaus aus - und kamen dort in den Genuss von tollen Hallen-Vorführungen aus der ganzen Welt.

Nach der (leider etwas enttäuschenden) Schlussfeier hiess es für einen Teil der Gruppe Abschied nehmen von Finnland. Andere nutzten die Gelegenheit und verlängerten ihren Aufenthalt im Norden mit einer Rundreise im Car oder Mietauto oder liessen sich mit der Fähre ins nahe St. Petersburg bringen.

Die Seeländer-Gruppe war super: kameradschaftlich, lustig, diszipliniert und pflegeleicht. Weder die engen Verhältnisse im Schulzimmer (Mätteli an Mätteli für 20 Personen) noch die lediglich 4 Duschen für über 400 Frauen (!) konnte die gute Stimmung trüben. Zudem war es schön, dass auch die beiden gesundheitlich schwer angeschlagenen Turnerinnen teilnehmen konnten.

Moi moi Helsinki! Auf Wiedersehen in Dornbirn 2019!
Jede Gymnaestrada ist anders, der Virus packt einen immer wieder!

Administrativer Leiter
Technische Leiterinnen

Thomas Doppler
Pia Köhli und Karin Baumann

6 Ressort Jugend

Die Blätter färben sich bunt; ein Zeichen, dass sich das Turnerjahr langsam aber sicher dem Ende zu neigt.

Ich darf auf ein wunderschönes Turnerjahr zurückblicken:

Begonnen hat die Turnerfamilie das Jahr mit diversen Weiterbildungskursen.

Bei verschiedenen altersspezifischen Kursen konnten unsere Leiter Einblicke in die Sicherheit beim Turnen, der Akrobatik, Ausdauer, Gymnastik, Geräteturnen Spiele, Leichtathletik erhalten oder den neuen Jugi Hit vom STV kennen lernen.

Fast unmöglich alle Themen auf Papier zu bringen. Fast so bunt wie das Herbstlaub gestalteten unsere Sparten-Verantwortlichen ihre Weiterbildungskurse für den Turnverband Bern Seeland.

Interessant für Jung und Alt ist das Motto im Team, denn es muss nicht nur für unsere Jüngsten Kinder cool sein sondern bis hin zu den 16-jährigen.

Für neue und lässige Ideen sorgt dieses Jahr der Jugi Hit vom STV.

Mit vielen Ideen und Anregungen werden den Kids auf spielerische Weise in den verschiedenen Sparten die Grundelemente oder die Basis beigebracht.

Auch interessant ist es mit dem Bilderbuch Jaba die Katze, die das kostbare Wasser sucht, zu Turnen.

Neben den vielen Kursen durften die Kids am Seeländischen Spieltag in Arch ihr Können testen. Ein toll organisierter Anlass mit vielen lachenden und fröhlichen Kinderaugen, trotz eher kühlem Wetter. Vielen Dank all den Mitwirkenden.

Über 2000 Kinder besuchten auch dieses Jahr den Seeländischen Jugitag in Büren. Ein eindrücklicher gut organisierter Anlass mit vielen lachenden und auch weinenden Kinderaugen liegt hinter uns. Trotz Regen aber auch Sonnenschein ein grosser Erfolg. Vielen Dank allen Mitwirkenden.

An verschiedenen Leichtathletik Wettkämpfen kämpften die fleissigen Kinder um jeden Rang.

Auch in den anderen Sparten wie Geräteturnen oder Gymnastik fanden diverse Wettkämpfe statt.

So bunt wie die Blätter ist auch mein Turnerjahr.

An dieser Stelle möchte ich einfach allen merci viel Mal sagen, denn ohne eure Turnerfarbe (Ideen) wäre es nicht möglich so viele bunte Kurse oder Anlässe zu organisieren.

Nun schauen wir zusammen einem neuen Turnerjahr entgegen. Mit einer neuen Struktur im Verband wurden auch die Aufgaben neu verteilt und die Ämter neu besetzt. Gespannt auf die neuen Aufgaben nehmen wir alle das neue Turnerjahr in Angriff. Doch eines möchte ich hier sagen: Ohne euch alle in und um die Hallen wäre dies alles nicht machbar. Wunderschön mit solchen Menschen zusammen zu arbeiten. Vielen vielen Dank.

Nun Wünsche ich euch allen bunte Herbsttage und alles Liebe bis bald

Ressort Jugend

Karin Mauron

6.1 Kinderturnen

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und ich verfasse meinen Jahresbericht im Ressort KiTu.

Der diesjährige Zentralkurs KiTu konnte am 10./11. Januar in Schüpfen durchgeführt werden. Für die gesamte Organisation dieses Anlasses war unser Ressort zuständig. Im Vorfeld mussten sehr viele Arbeiten erledigt werden. Die Planung hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen aber so konnten wir den Anlass reibungslos über die Bühne bringen.

Herzlichen Dank an Monika Portmann, Therese Herrli und Jeanette Binggeli für die geleistete Arbeit.

Mit den Lektionen Pipi Langstrumpf, Stuntman und Muskelkater fand am 7. März 2015 unser KiTu Weiterbildungskurs statt. 25 Teilnehmerinnen und 2 Teilnehmer konnten bei verschiedenen Lektionen Ideen für ihre KiTu-Stunden sammeln.

Am 3. Mai und 20. September führten wir die beiden J+S Kindersport Fortbildungskurse im Grentschel Lyss durch.

Am 22. Oktober beenden wir das KiTu Jahr mit dem traditionellen KiTu Höck im Restaurant Kreuz in Aspi b. Seedorf.

Allen die einen Leiterkurs, Weiterbildungskurs, Quereinsteigerkurs etc. besucht haben gratulieren wir ganz herzlich. Wir hoffen, dass ihr mit vielen strahlenden und leuchtenden Kinderaugen für eure Mühe belohnt werdet.

Wir danken allen für ihr Engagement zu Gunsten der Kinder. Ihr leistet einen wichtigen Beitrag an eine aktive und gesunde Kindheit.

Herzlichen Dank meinen Ressort-Kolleginnen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Kinderturnen

Karin Wendel

6.2 Muki-Turnen

In unserem Januar WK durften wir die letzte bei uns geleitete Lektion von Therese Herrli geniessen. Sie wird uns leider nicht mehr mit ihren genialen Ideen im WK erfreuen.

Danke Therese für deine Unterstützung.

Umso mehr freuen wir uns für Nadia Mollet, die den Aufbaukurs STV-Leiterin 2 erfolgreich absolviert hat und uns bestimmt auch in Zukunft mit tollen Lektionen unterstützen wird.

Nadia wir gratulieren dir herzlich.

Ihr und auch Claudia Lanthemann ein riesiges Dankeschön für die geleiteten Lektionen im Januar.

Im Frühjahr fand in Heimberg ein Muki Grundkurs statt.

Wir gratulieren gleich mehreren Leiterinnen aus dem Seeland zum bestandenen Leiter 1:

- Braz de Oliviera Stefanie
- Hiltbrunner Jessica
- Lanz Alexandra
- Napoletano Cornelia
- Schärer Daniela
- Schlapbach Verena

Jetzt freuen wir uns auf den nächsten WK im Oktober.

Ich wünsche euch eine schöne und farbenfrohe Herbstzeit.

Muki

Angela Marolf

7 Ressort Geräteturnen

Seeländische Turntage 2015 Büren a. A.

Mit dem Einzelgeräteturnen am Freitag starten die Turntage für das Geräteturnen. Auf gut vorbereiteten Anlagen konnte der Wettkampf ohne größere Zwischenfälle durchgeführt werden.

Am Samstag stand uns im Bereich VGT ein sehr eng geplanter Ablauf bevor, um den Zeitplan einzuhalten standen uns vom TV Büren Helfer zur Verfügung, welche für Ordnung bei den Geräten im Zusammenspiel mit den Vereinen sorgten. Ebenfalls war es wichtig, dass die Wertungsrichter insbesondere die WR1 Übersicht und Flexibilität behielten und so für eine gleichbleibende und ausgeglichene Wertung sorgten. Und doch hatten wir zwischenzeitlich bis zu 30 Min. Verzögerung auf den Zeitplan. In

Zukunft sollten weniger Programme auf die Anlagen geplant werden oder weitere Anlagen gebaut werden. Die vom Organisator bereitgestellten Anlagen waren gut und mit qualitativ den Anforderungen entsprechenden Geräten ausgestattet. Angst um das Vereinsgeräteturnen müssen wir mit Blick auf den Bereich Jugend keine haben. Hier entstehen mit viel Arbeit und Planung sehr originelle Programme. An den Gesichtern der Jugendlichen ist der Wille eine gute Note zu erturnen abzulesen. Konzentriert und stolz turnen sie das einstudierte Programm und machen ihren am Rande zuschauenden Leitern damit große Freude. Es ist schön immer wieder Vereine zu finden, welche sich bereiterklären einen solchen Anlass durchzuführen. Ein großes Dankeschön an das OK für die bereitgestellten Anlagen und die zur Verfügung gestellte Zeit. Vielen Dank an die Funktionäre vom TBS, ohne ihr Engagement wäre es den Vereinen nicht möglich sich an Anlässen miteinander zu messen.

Seelandmeisterschaft EGT TV Kallnach 2015

Ein weiteres Mal stellte sich der TV Kallnach für die Durchführung der Seelandmeisterschaft EGT zur Verfügung. Wie gewohnt stellten sie in der Halle in Kerzers gut vorbereitete Wettkampfanlagen und eine reichhaltige Gastwirtschaft auf die Beine. Die Anzahl Anmeldungen hat sich bei ca. 900 eingependelt. Das Wetter spielte mit und führte so zu einem schönen Wochenende in Kerzers.

Die Einteilung der Kampfrichter im Vorfeld lief gut. Leider gibt es immer noch Vereine welche zu wenige WR melden oder diese nicht ausreichend über ihren Einsatz informieren. Dies führt dazu, dass in der letzten Woche vor dem Wettkampf viele Absagen erfolgen, was zu einem erheblichen mühsamen Mehraufwand in der WR Einteilung führt. Auch bei den TU/TI gab es dieses Jahr viele Abmeldungen zum Teil fast ganze Riegen. So kam es auf dem Wettkampfpfplatz vor, dass kleine Gruppen entstanden, welche dadurch längeren Pausen ausgesetzt waren. Die WR erfüllten ihre Aufgabe bemerkenswert ruhig und korrekt. Auf dem Wettkampfpfplatz herrschte Ordnung und Disziplin was dem gut geleiteten Wettkampf durch Natascha Ackermann in Zusammenarbeit mit Melanie Keller anzurechnen ist. Leider hat es am Sonntag zwei Unfälle gegeben welche jedoch von den Sanitätern fachgerecht behandelt wurden.

Vielen Dank nochmals allen, welche zum Gelingen dieses Anlass mit ihrem Einsatz und Engagement mitgeholfen haben.

Geräteturnen

Michael Hänni wird auf die DV sein Amt niederlegen, wir alle danken ihm für seinen Einsatz im Turnerleben und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft. Melanie Keller (EGT) und Claudia Otti (VGT) wurden im Bereich WR bis jetzt noch von Michu unterstützt und sind somit bestens vorbereitet für Ihre Aufgaben.

Das Ressort Geräteturnen ist personell gut aufgestellt und kann zurzeit auch in den neuen Strukturen alle Stellen des Organigramms besetzen.

Die Arbeit im Verband macht Spaß, knüpft neue Kontakte und erweitert den persönlichen Horizont in vielerlei Hinsicht.

Vielen Dank an alle die wären des Jahres ihre Zeit für das Turnen zur Verfügung stellen.

Ressort Geräteturnen

Daniel Krebs

8 Ressort Gymnastik

Aus dem Ressort

Das Ressort Gymnastik blickt auf ein aktives Jahr zurück. Im nächsten Jahr gibt es strukturelle Änderungen mit Quo Vadis TBS. Das Ressort Gymnastik, wie es jetzt besteht, wird es nicht mehr geben. Ich bin gespannt auf die neuen Strukturierungen und hoffe, dass sich das positiv auf die Zukunft im Turnsport auswirkt.

Im Bereich Gymnastik / Team-Aerobic haben sich die Berner Turnverbände zusammengetan und eine Arbeitsgruppe gebildet. Die Fachgruppen / Ressorts Gymnastik und Team-Aerobic der vier Turnverbände TBS, TBM, TBO und TBOE haben im 2014 entschieden, die Zusammenarbeit im Bereich Gymnastik / Team-Aerobic auf kantonaler Ebene zu intensivieren. Dies nachdem die Fusion der vier Berner Turnverbände nicht zu Stande gekommen ist. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die Möglichkeiten der Zusammenarbeit prüft und Ideen und konkrete Vorschläge ausarbeitet. In diesem Jahr hat die Arbeitsgruppe zwei Sitzungen durchgeführt und unter anderem die Ziele der zukünftigen Zusammenarbeit definiert:

- Vereinfachung im Kurswesen
- Synergien nutzen und stärken
- Personelle Ressourcen gezielter einsetzen
- Interessante und lehrreiche Gymnastik- und Team-Aerobic-Kurse im Kanton Bern anbieten

Bereits ab dem nächsten Jahr werden die Neuerungen umgesetzt, über die sich die Vereine im Newsletter informieren können.

Breitensportkonferenz in Sursee

Im März trafen sich ca. 170 Techniker/-innen zur Breitensportkonferenz in Sursee. In den verschiedenen Ressorts wurde diskutiert und informiert. In der Gymnastik und im Team-Aerobic ging es unter anderem noch einmal um die Weisungen Team-Aerobic, welche 2015 in Kraft getreten sind. Weiter wurden über Neuausbildung der Wertungsrichter GYM / TAe informiert.

In einer Gruppenarbeit wurde diskutiert, wie wir das Niveau unserer Vereine und unserer Leiter/-innen im Verband sehen. Diese Frage war nicht unbedingt leicht zu beantworten. Denn wo genau messen wir uns? Haben wir Spitzenvereine? Was ist mit den „normalen“ Vereinen? Was fangen wir an mit diesen Info`s?

Trotz den zum Teil heftigen Diskussionen war die Breitensportkonferenz ein voller Erfolg.

Kurse

- Zentralkurs in Belp

Monika und ich besuchten im Januar den Zentralkurs in Belp. Es wurden unter anderen folgenden Lektionen angeboten:

- Spielerisches Training
- Trainingslehre
- Sicherheit/Nothilfe in der Turnhalle
- Battle Gymnastik / Team-Aerobic
- Durchlässige Bewegung
- Handgerät Reif
- Grundschrte TAe

- Weisungen TAe

Es war grundsätzlich ein guter Kurs, wobei sich nicht alle Lektionen eignen, um sie am Kreiskurs weiterzuleiten.

- Kreiskurs März

Das Interesse für Gymnastik ist gering. Zum Teil mussten die Leute fast gezwungen werden, die Gymnastiklektion zu besuchen. Das ist schade, da die Gymnastik so irgendwann mal aussterben wird.

- Kreiskurs Oktober

Dieser Kreiskurs steht noch bevor. Es wird eine Lektion „Nothilfe und Sportverletzungen“ geben. Durchgeführt von einem Mitarbeitern der Ambulanz Biel.

- Einstieg Jugendgymnastik:

Anfang des Jahres hatten wir im Ressort die Idee, wieder einmal einen Kurs anzubieten, der den Jugileiter/-innen den Einstieg in die Gymnastik erleichtert. Damit wollten wir bewirken, dass wieder mehr Vereine Gymnastik turnen.

Der Kurs fand an zwei Dienstagabenden im September statt. Organisiert und durchgeführt wurde er von Seline Harnischberg, Monika Ingold und Simone Gatschet. Es waren 14 Teilnehmer, welche durchwegs motiviert waren und den Kursstoff dankbar aufnahmen.

Der Kurs ist sehr gut verlaufen, Die Feedbacks waren durchwegs positiv.

Anlässe

- Gymnastik- und Team-Aerobic-Kurs mit Bewertung Rapperswil

Der Gymnastik- und Team-Aerobic-Kurs mit Bewertung findet jedes Jahr statt. Der TV und DTV Rapperswil war auch in diesem Jahr der Organisator dieses Anlasses. Der Kurs ist für die Vereine sehr wichtig, gibt es ihnen doch die Möglichkeit vor dem Turnfest ihre Gymnastik- bzw. Team-Aerobic-Kür zu zeigen und von den Wertungsrichtern ein Feedback zu erhalten. Diese Feedbacks können die Leiter/-innen zum Teil noch vor dem Turnfest umsetzen und Verbesserungen einbringen. Die Wertungsrichter der Region 5 hatten an diesem Tag gleichzeitig ihren Fortbildungskurs und bekamen in Theorie und Praxis ihre Weiterbildung für die Turnfestsaison.

Ich bedanke mich herzlich beim Organisator DTV/TV Rapperswil für die stets gute Zusammenarbeit und Organisation. Es ist ein sehr wertvoller Anlass, den die Vereine und auch die Wertungsrichter sehr schätzen.

- Seeländisches Turnfest Büren:

Der Gymnastik- und Team-Aerobic-Wettkampf fand auf nebeneinander liegenden Anlagen statt. Das war für die Zuschauer sehr schön, da abwechslungsweise auf dem Rasen und der Bühne geturnt wurde. Es lief von morgens bis abends, und für jeden war etwas dabei.

Der Wehmutstropfen an diesem Turnfest war die tiefe Bewertung der Team-Aerobic-Vereine. Dies Dank den neuen Weisungen, die in diesem Jahr in Kraft getreten sind. Es tat mir Leid mitzuerleben, wie die Vereine nach der Notenbekanntgabe zum Teil geschockt waren. Unzufriedenheit machte sich breit, was ich sehr verständlich fand.

Einige dachten bereits daran, aufzugeben und nie mehr Team-Aerobic zu turnen. Der Frust war dementsprechend gross.

Ich hoffe, dass sich die Vereine beruhigt haben und weitermachen. Der STV ist von meiner Seite her informiert worden. Ich kenne aber auch die Argumente der Wertungsrichter. Daher bitte ich die Vereine inständig, sich mit den Weisungen auseinanderzusetzen und bei Fragen jemanden vom STV oder mich zu kontaktieren. Ich kann dies dann an die entsprechende Stelle weiterleiten.

- Seeländische Jugendturntage Büren:

Wir konnten auf dem Gymnastikplatz acht Gymnastikvorführungen bewundern. Mangels Anmeldungen wurden die drei Team Aerobic-Vorführungen ebenfalls auf dem Rasen vorgeführt. Die Vereine wurden natürlich vorgängig darüber informiert. Dem Ideenreichtum der Vereine waren keine Grenzen gesetzt. Die Kinder hatten die phantasievollen Ideen, die ihre Leiter für die Gymnastik oder das Team-Aerobic zusammengestellt hatten, in tolle Vorführungen umgesetzt. Es war eine Freude, den Kids dabei zuzusehen. Man sah, dass sie viel Spass dabei hatten.

Ich freue mich immer wieder auf den Jugendturntag. Kindern beim Turnen und Tanzen zuzusehen ist einfach schön. Ich hoffe, dass sich in Zukunft vielleicht wieder ein bisschen mehr Vereine dazu entscheiden, Gymnastik oder Team-Aerobic zu machen. Es wäre schade, wenn diese Disziplinen wegen zu geringen Anmeldezahlen nicht mehr durchgeführt werden könnten.

Schlusswort

Es war ein ereignisreiches Jahr. Nicht nur in unserem Ressort. Ich bin gespannt auf das was kommt. Ich bin guter Dinge, dass Quo Vadis TBS ein Erfolg wird. Viele Emotionen haben in diesem Zusammenhang mitgespielt. Von Unsicherheit, Zweifeln bis hin zur Freude. Wir haben viele Diskussionen geführt.

Ich danke meinen Ressortmitgliedern Monika Ingold, Simone Gatschet, Seline Harnischberg und Sandra Zobrist ganz herzlich für ihre Mitarbeit. Mit ihren Inputs und ihrem Wissen unterstützen sie schon seit langem das Ressort Gymnastik. Ich bin froh, dass ich immer auf sie zählen kann. Das schätze ich sehr und daher noch einmal: Danke / Merci/ Grazie / Graças / Thank you !!

Ressort Gymnastik

Nadine Bolz

9 Ressort Leichtathletik

In diesem Jahr hatten wir zwei Ressortsitzungen. Zudem haben zwei Kampfrichtersitzungen stattgefunden. An diesen Sitzungen wurden die folgenden Anlässe besprochen und geplant:

- Der Schnällschte Seeländer
- Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM)
- Seel. Jugendturntage
- Seel. Turnfest
- Seel. Nachwuchsmehrkampf (SNMK) inkl. integriertem UBS Kids Cup

Der Schnällschte Seeländer hat dieses Jahr am 03. Mai in Lyss stattgefunden. Der Anlass diente der Regionalauscheidung für die Kantonalfinale Sprints und 1000m.

Der Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf hat am 29. Mai ebenfalls in Lyss stattgefunden. Der Wettkampf wurde am Freitagabend durchgeführt.

Seel. Jugendturntage und Seel. Turnfest in Büren an der Aare. Besten Dank dem OK für die Bereitstellung der Anlagen. So wie allen Kampfrichtern, Helfern und allen Funktionären des TBS. Ohne sie alle könnte kein Turnfest durchgeführt werden.

Am 15. August fand nach der Sommerpause der Seel. Nachwuchsmehrkampf statt (inkl. UBS Kids Cup). Dieser Anlass konnte dank den vielen Kampfrichtern und Helfern reibungslos durchgeführt werden. Die Stimmung war super!

Meinen Ressortmitgliedern möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit danken.

Ressort Leichtathletik

Thomas Hämmerli

10 Ressort Randsportarten

In den letzten Jahren von Frau Holle verschont, fanden sich die Schneesportbegeisterten Teilnehmer in einer vom Nebel gemachten Suppe wieder. Das triste Wochenende tat aber der guten Stimmung kein Abbruch und liess dafür die eine oder andere Pause mehr zu. Das gemütliche Beisammensein am Abend beim Essen und der anschliessende Theorieabend hatten auch dieses Jahr ihren Platz. Die Anzahl Teilnehmer liess jedoch auch dieses Jahr zu wünschen übrig. Deshalb wünschen wir uns, dass jeder Teilnehmer nächstes Jahr noch jemanden mitbringt und wir uns über eine Menge schneesportbegeisterter Turnerinnen und Turner erfreuen können.

11 Ressort Spitzensport

Das Jahr 2015 ist geprägt von Umbruch und Änderungen. Was heisst Umbruch? Ich habe recherchiert und bin zu folgendem Entschluss gekommen. Ein Umbruch kann für einen Verein- und oder Wettkampf grundlegend und folgenreich sein.

Im Ressort Spitzensport ist erstmal das Pflichtenheft RG für die Kantonalmeisterschaft zu Trage gekommen. Wir hatten von allen Seiten nur positive Feedbacks bekommen. Wir werden weiterhin mit diesem Pflichtenheft arbeiten.

Gym Biel Bienne hat sich entschieden professionellere Strukturen zu erarbeiten. Man probiert an der allgemeinen Entwicklung der RG anzuknüpfen. Qualität statt Quantität. Für dieses Unterfangen braucht es Alle. Sei es bei den Trainerinnen oder im Vorstand, auch die Eltern müssen anpacken und den Verein unterstützen. Von Seite des Verbandes werde ich mit anpacken und Gym Biel Bienne dorthin bringen, wo sie vor ein paar Jahren waren.

Im **RLZ Biel** und Umgebung wird es im 2016 einen präsidentalen Wechsel geben. Damit die Übergabe fließend weiter geht, hat man im 2015 die Nachfolgerin von Christianne Henzi in den Vorstand gewählt, damit sie in die Welt der RG eingearbeitet wird. Elisabeth Gehrig wohnhaft in Lyss ist keine Unbekannte. Wer die Turnszene kennt, kennt auch Elisabeth. Sie kennt das kantonale Verbandsgeschehen, die Gesetze, Weisungen, J&S plus BASPO und den STV. Auch werden im administrativen Bereich Änderungen vorgenommen. Ein grosser Teil wird von der Geschäftsstelle TBS übernommen.

Im Mai an der Schweizermeisterschaft RG in Neuenburg konnte wieder Lidiya Dimitrova zuoberst aufs Podest. Seit Jahren prägt Lidiya die RG und turnt die Konkurrenz an die Wand. Es ist immer wieder ein Genuss Lidiya zu zuschauen wie sie mit Leichtigkeit ihre Übungen turnt. Ihr Ausdruck, die Choreografien ihrer Übungen schmelzen in die Gymnastin hinein. Auch an der Kantonalmeisterschaft in Biel konnte sie auf das oberste Treppchen. Lidiya Dimitrova hat auch eine Sporthilfe-Patenschaft vom MC Donalds. MC Donalds unterstützt junge Schweizer Sporttalente.

Der **Trampolin Club Ins** stellte sich die Frage schon im Januar TSC Quo vadis? Wo wollen wir in den nächsten Jahren hin und was sind unsere Ziele. Aus sportlicher Sicht ist es klar. Man will mit den Athleten an der SM vertreten sein. Vielleicht sieht man den TSC Ins an einem Seeländischen Turnfest im Vereinswettkampf in der Sparte Trampolin. Der Verein hat sehr gute Athleten und einen gut funktionierenden Vorstand. Auch hier ist es mir sehr wichtig von der Seite des Verbands mit anzupacken.

Alle diese Vereine leisten sehr viel Arbeit, damit unsere Jugend ihren Sport mit Leidenschaft ausführen und leben kann.

Ressort Spitzensport

Anja Altorfer